

„Fede e innocenza son reperte/solo ne' parvoletti“

(Der Glaube und die Unschuld sind zu finden nur bei den Kleinen. – Göttliche Komödie. Paradies)

ITALIENISCHE KJT-STÜCKE ZUM DANTE-JAHR

2021 steht nicht nur wie sein Vorgänger ganz im Zeichen der Corona-Pandemie, es ist auch Dante-Jahr. Denn in der Nacht vom 13. auf den 14. September vor genau 700 Jahren verstarb der italienische Dichter in Ravenna an Malaria, womit er sich auf einer Venedigreise angesteckt hatte.

Dante Alighieri gilt als der Nationaldichter Italiens und löste mit seiner bereits im Titel zitierten Göttlichen Komödie das Lateinische zugunsten des Italienischen als Literatursprache ab. Das breite Angebot an modernen italienischen Stücken, das wir Ihnen gerade im Kinder- und Jugendtheater machen können, wäre ohne ihn (und andere mittelalterliche Autoren wie Petrarca und Boccaccio) also undenkbar gewesen. In dieser Verlagsnachricht stellen wir anlässlich des Dante-Jahres eine Auswahl unserer KJT-Stücke aus Italien vor.

AUS DER WELT GEFALLEN

Bruno Stori
FAMILIENFEST

EIN HAMLET FÜR JUNGE ZUSCHAUER*INNEN
(Festa di famiglia – Un Amleto per i giovani)
frei nach Motiven von William Shakespeare
aus dem Italienischen von Brigitte Korn-Wimmer
1 D, 2 H

Empfohlene Altersgruppe: 11+

☞ Übersetzung gefördert durch „extensiv initiativ“ (DÜF)

UA: 03.05.17, Eccentrici Dadarò; IT-Caronno Pertusella (VA); Premiere beim Festival "Segnali" am Teatro Elsinore, IT-Mailand; R: Bruno Stori ☞ **DSE – frei –**
B. Stori * 1955 in IT-Bologna; lebt dort und in IT-Parma

Shakespeares *Hamlet* ist die berühmteste und meistdiskutierte Tragödie der Weltliteratur. Das Original mit der Werkangabe „Zeit unbestimmt“ kam 1601 in London zur Uraufführung.

Warum nun diese Bühnenfassung heute und warum für dieses Zielpublikum? – Die Nähe ist durch die Hauptfigur selbst gegeben, denn Hamlet ist irgendwie aus der Welt gefallen, wie von einem anderen Stern, ein gequälter, sich quälender Albträumer, ein in allen Fasern seines

NEU Daseins tief angegriffenes Wesen. Ein Zustand, den junge Menschen in der Pubertät wohl gut kennen.

Diese Nacherzählung nimmt sich die Freiheit, den Klassiker schlechthin mit Wut, Ironie und Innovation gerade für ein junges Publikum aufzubrechen. Vorrangig geht es um die Geschichte eines jungen Typen, der seiner Zeit voraus ist. Er ist ein moderner Mensch, vom Nihilismus angekränkt, voller Widersprüche und deshalb der größte Zauderer, den die Bühne je gesehen hat.

Oder ist Hamlet doch nur ein Kind geblieben, das wieder und wieder dieselben Gruselgeschichten hören will? Dieser Koloss von Figur wird auf zupackende, freche und sehr spielerische Weise ausgelotet. Auch wenn man die Vorgänge nicht eindeutig erklären kann, ist Hamlet in erster Linie ein Sohn, der durch eine ihm aufgezwungene Situation bestimmt wird. Obwohl er diese Tatsache akzeptiert, bäumt er sich gleichzeitig dagegen auf. Außerdem ist das Familienthema, das bereits im Titel angedeutet ist und jeden betrifft, ein wichtiger Aspekt des Dramas. Denn Familie ist überall auf der Welt ein ergreifendes Ineinander und Durcheinander von Zuneigung, Zweifel, Bedauern, Nestwärme, Konflikten, Liebe und leider auch Hass.

A-Ophelia „Weh mir, wehe!

Dass ich sah, was ich sah, und sehe, was ich sehe!“ (schaut zu C und B)

C und B stehen auf und helfen ihr, die Briefe einzusammeln.

C Armes Mädchen!

B Hamlet hat sie schlecht behandelt, aber der edle Zweck heiligt die Mittel ...

A Der edle Zweck mag die Mittel heiligen, nur war es ein bisschen viel, und ihr geht es wirklich schrecklich dabei.

Aber lasst uns mal lieber weitermachen.

C An diesem Punkt wurde sogar dem König und der Königin klar, dass Hamlet wahnsinnig war, aber nicht wegen der Liebe zu einem Mädchen.

B Woher kommt dann dieser Wahnsinn? Was hat Hamlet zu verbergen?

(Bruno Stori, FAMILIENFEST)

☞ Von **Bruno Stori** sind außerdem verfügbar (eine Auswahl):

DIE GROSSE ERZÄHLUNG (1 H; 8+) – **UNTERWEGS I + II – DAS WEITE SUCHEN/ DAS WEITE FINDEN** (1 D, 2 H; Jugl)

ABGESCHNITTEN VON DER WELT

Sophie Blomen/ Max Reiniger, Björn Boström/ Didem Yildirim, Linda A. Carson, Tomáš Čorej, Zuzana Ferenczová, Milan Gather, Liv Heløe, Richard Hurford, Piret Jaaks, Elif Karaosman, Burcu Küçükoğlu, Sarah Leblanc-Gosselin, Giuditta Mingucci, Kathrine Nedrejord, Laurence Peacock, Anaïs Pellin, Jens Raschke, Gökçe Şahin, Olivier Sylvestre und Anna Wenzel **NEU**
HOMEBOUND

20 MINIDRAMEN FÜR NEUE FORMATE

Alle wissen, es sind haarige Zeiten – Quaranteens – Corona Borealis – Das piepsende Telefon – Fatty – Tubias – Sogar den Tod – Der surrealistische Lockdown – Die Insel – Szene „1“ – Keine Flugzeuge nötig – Heimlich – Das waren keine Hubschrauber – Die Hölle, das ist der Lockdown – Lebensretter – Danach – Vier Tüten Flips – Vier Ecken – Die sieben Tode des Jungen – Teenager, Treiber & Träumer

aus dem Englischen von Odette Bereska, Sven Laude, David Neukirch und Anna Wimmer,

aus dem Quebecer Französisch von Sophia Halliday und Brigitte Korn-Wimmer

und aus dem Italienischen von Brigitte Korn-Wimmer

1–3 D/H

Empfohlene Altersgruppe: 12+ und für Jugendliche

☞ Die Anthologie mit den Minidramen liegt in **zwei Ausgaben** vor: *viersprachig* (deutsch/englisch/französisch/**italienisch**) und *deutsch*.

☞ Aus den 20 Minidramen kann eine **beliebige Auswahl** in **Deutsch oder auch mehrsprachig** getroffen werden, um sie dann frei zusammenzustellen.

⇒ UA - frei -

* 1958–2002, Autor*innen aus neun Ländern

Überreizt, überanstrengt, überfordert – so unterschiedlich die jungen Protagonist*innen auch auf die veränderte Situation reagieren, sie alle haben den neuen Status quo jetzt schon *über*.

Da ist zum Beispiel Anna, die allein mit ihrer Mutter in einer kleinen Pariser Wohnung langsam den Verstand zu verlieren glaubt; da ist der namenlose Junge, der selbst während der Ausgangssperre die Kränkungen der Mitschüler nicht ertragen kann. Aber da ist auch Michael, der sich durch den Lockdown Rettung aus einer sterbenspeinlichen Lage erhofft; und die drei Kinder, die abends an den Dachfenstern sitzen und sich – nicht ganz ohne einen leisen Hauch Faszination – für ihre krakeelenden Eltern schämen.

22 internationale Autor*innen haben 20 verschiedene kleine Welten geschaffen, die mal lustig, mal traurig, meist aber auch hoffnungsvoll und immer berührend die Lebensumstände junger Menschen in dieser bisher wohl seltsamsten Phase des 21. Jahrhunderts widerspiegeln.

☞ *Synopsen aller Minidramen finden sich im Anhang des Textbuchs.*

DIANA Ich hab's! Ich sag's dir, es waren Touristen!

Natürlich nicht im herkömmlichen Sinn: Sie kommen nicht von einem anderen Ort, sondern aus einer anderen Zeit. Und das Virus macht ihnen keine Angst, denn sie sind seit Jahrhunderten immun.

CHIARA (*ironisch*) Und da sie alle Zeit der Welt haben, entscheiden sie sich genau dafür:

Uns einen Impfstoff anzubieten?

DIANA Sie können sich in Ereignisse der Vergangenheit nicht einmischen und sind nicht wegen der Pandemie hier. Sie profitieren von der Quarantäne, das Verkehrsaufkommen ist ja viel geringer, und sie besuchen in aller Ruhe bestimmte Orte, die ihnen so archaisch, ja beinahe exotisch vorkommen.

CHIARA Was denn für Orte?

DIANA Museen, Rathäuser, Theater, Schulen ... öffentliche Gebäude. Denn dort, wo sie leben, oder besser gesagt *wann* sie leben, gibt es die nicht mehr.

Jetzt besuchen sie gerade unser Gymnasium, und ein futuristischer Reiseführer erklärt seinen erstaunten Gästen, dass die Aula für sogenannte „Versammlungen“ genutzt wurde.

(Giuditta Mingucci, **DAS WAREN KEINE HUBSCHRAUBER**)

☞ Von **Giuditta Mingucci** ist außerdem verfügbar:

DER MANN AUF DEM PFERD (5 D/ H; 12+)

ZEITLOSE MENSCHLICHKEIT

Marco Baliani / Felice Cappa
FRANZISKUS STEHT KOPF

(Francesco a testa in giù)

aus dem Italienischen von Brigitte Korn-Wimmer

2 H oder 1 D, 1 H

Empfohlene Altersgruppe: für Jugendliche/ Erwachsene
📖 Francesco a testa in giù; Gli Elefanti Narrativa; volume con videocassetta; Garzanti Libri © 2000

📖 deutsche Buchausgabe (Prosa) mit Illustrationen von Brigitte Püls, Verlag Sankt Michaelsbund, München, 2016
☞ Stipendium: lcb Übersetzerwerkstatt, Berlin 2013

UA: 1999, Eine Koproduktion von Casa degli alfieri – Teatro Stabile dell'Umbria – Trickster Teatro – RAI Radiotelevisione Italiana; 🎭 Premiere vor der Basilica di San Francesco d'Assisi; R: Maria Maglietta; 🎵 F. Bonetti Amendola; 📺 23.12.1999, Fernsehübertragung, Raidue

⇒ DSE - frei -

F. Cappa * 1963, IT-Rionero in Vulture; lebt in IT-Mailand

M. Baliani * 1950 in IT-Verbania; lebt in IT-Parma

www.marcobaliani.it

Franz von Assisi ist der populärste Christus-Nachfolger im Heiligenkalender, eine außergewöhnliche Persönlichkeit, die im Laufe der Jahrhunderte nichts an Aktualität und provokativer Kraft eingebüßt hat. „Wäre er nicht ein Heiliger geworden, wäre er der größte Gaukler seiner Zeit gewesen.“, das behauptet der Theatertext. Man muss ihn nur richtig präsentieren, nach seiner menschlichen Wahrhaftigkeit, den Motiven seiner Rebellion, den tiefen Gründen seines Glaubens und seinen ihn immer wieder inspirierenden Traum suchen.

Die bewegende Erzählung von Marco Baliani und Felice Cappa erweckt einen ungewöhnlichen und authentischen Franziskus zum Leben, von den jugendlichen Gelagen bis zur Bekehrung, von der radikalen Besinnung der letzten Jahre bis zum Prozess der Heiligsprechung. In konturenhaft festen, vereinfachenden Strichen wird der Lebensweg des *Poverello* – das war sein Kosenamen – von den Jugendjahren bis zum Tode nachgezeichnet. Das Autorenduo beschränkt sich dabei auf die wichtigsten historischen Daten, die unbedingt zum Verständnis des dargebotenen Stoffes notwendig sind. „Franz von Assisi übt noch heute, auch auf religiös Indifferente, einen geheimnisvollen Zauber aus. Das dankbar

freudige Lebensgefühl, mit dem er alle Kräfte und Geschöpfe der sichtbaren Welt als verbrüdernd und ihm verwandte Wesen begrüßt und liebt, ist frei von jeder kirchlich gefärbten Symbolik und gehört in seiner zeitlosen Menschlichkeit und Schönheit zu den merkwürdigsten und edelsten Erscheinungen jener ganzen spätmittelalterlichen Welt.“ (*Hermann Hesse, 1905*)

Papst Franziskus wählte seinen Namen nach dem heiligen Franz von Assisi, dem Mann der Armut, dem Mann des Friedens, dem Mann, der die Schöpfung liebt und bewahrt. Franziskus war schon immer der Heilige, der die wankende Kirche stützte; eine Vorstellung, die seit dem Mittelalter abrufbar geblieben ist.

Und nun fängt Franziskus an, mit den Fischen zu sprechen. Er hält den Vögeln Vorträge, er führt Verhandlungen mit dem bösen Wolf aus Gubbio. Für Franziskus ist es, als könnten alle Geschöpfe in der Zeit zurückgehen, in eine Art verlorenes Paradies, wo einer des anderen Bruder ist, und alle, aber auch alle innehalten, um zuzuhören ...

(*Marco Baliani/ Felice Cappa, FRANZISKUS STEHT KOPF*)

☞ Von **Marco Baliani** sind außerdem verfügbar (eine Auswahl):

KOHLHAAS (1 H; 14+) – **KLEINE ENGEL** (1 D, 1 H; 8+) – **DER HIMMEL IST LEER** (1 H; 14+)

DIE HELDENHAFTHE, MUTIGE UND UNVORHERSEHBARE REISE EINER KLEINEN SARDINE

Bruno Cappagli/ Fabio Galanti **DER GESCHMACK VON SALZ**

DIE ODYSSEE EINER SARDINE

(Sapore di Sale – l'odissea di una sardina)

aus dem Italienischen von Brigitte Korn-Wimmer

2 H

Empfohlene Altersgruppe: 4+

UA: 12.11.17, La Baracca, IT-Bologna; R: Bruno Cappagli; 🎭 2018, 26th Festival of Theatre for Children, MNE-Kotor; 🎭 2018, Hippalot arts festival for children, ARX Arts Centre, FI-Hämeenlinna; 🎭 15.10.19, Theater im Pfalzbau, DE-Ludwigshafen; 🎭 17./18.10.19, Junge WLB, DE-Esslingen; 🎭 2019, Shanghai Children's Art Theatre, CN-Shanghai
⇒ **DSE - frei -**

*B. Cappagli * 1964 in IT-Genua; lebt in IT-Bologna*

*F. Galanti * 1980 in IT-Bologna; lebt auch dort*

Ein Dreiviertelstünder über eine kleine, freche und abenteuerlustige Sardine, der beiläufig auch noch von der Überfischung der Meere erzählt.

Zwei Fischverkäufer preisen ihren Kunden auf dem Markt ihre wunderbare Ware an, als ihnen überraschenderweise eine kleine Sardine entwischt. Vom Crusheis im Fischbecken landet sie mitten im Meer und entdeckt so wieder den Geschmack von Salz.

Sardinen schwimmen gewohnheitsmäßig in riesigen Schwärmen, deren konzentrierte ruckartige Wendungen zur Irritation von Feinden dienen. Davon hat unsere Protagonistin aber zunächst keine Ahnung.

Diese Sardine unternimmt eine außergewöhnliche, heldenhafte, mutige und unvorhersehbare Reise. Eine abenteuerliche Reise, bei der sie allen möglichen Fischen begegnet, die nur darauf warten, sie zu verschlingen. Auch wenn die beiden Fischer im ersten Moment dem Impuls folgen, sie wieder einzufangen, um sie verkaufen zu können, begleiten sie sie mehr und mehr, als wären sie ihre Schutzengel und versuchen, sie vor den Angriffen zu bewahren, ohne sich zu sehr bemerkbar zu machen ... denn im tiefen Meeresgrund muss die kleine, neugierige Sardine wachsen und sich dem Abenteuer Leben stellen.

„Die Theatersaison 2017/18 hat mit dieser wunderschönen Neuproduktion begonnen. [...] Da Große wie Aller-kleinste die Vorstellung mit großem Eifer aufgenommen haben, bin ich mir sicher, sie wird noch ein zahlreiches Publikum erfreuen. [...] Nur wenige einfache Zutaten, bringen die Geschichte der Sardine in Gang, diese aber kommen mit großer Wirkung zum Einsatz. [...] Was bei dieser Vorstellung fasziniert, abgesehen von den ab und an auf die Fischbehälter, den vorbeifliegenden Hai und die tanzenden, beleuchteten Quallen projizierten Bildern, ist die Stärke und Zähigkeit dieser kleinen Fische, die jeden Tag aufs Neue einer Flut von Bedrohungen und Gefahren ausgesetzt sind, die dennoch unerschrocken ihren Weg fortsetzen und den Unwegsamkeiten ins Auge blicken. In dieser Vorstellung werden Mut, Schönheit, Fantasie und Schauer gezeigt, die einem nur das Abenteuer des Reisens bescheren können.“ (*Teatrlonline*)

GILBERTO Wie weit du schon herumgekommen bist! – Ruht sie sich denn nie aus?

GAVINO Ach, Gilbè, Sardinen haben weder ein Haus ... noch eine Höhle, ein Nest oder einen Bau. Ihr Zuhause ist das Meer.

GILBERTO Das große, blaue Meer ... na gut ... Dann kann sie sich jetzt auf unserem Kutter ausruhen.

GAVINO Ja, in der Bratpfanne!

(*Bruno Cappagli/ Fabio Galanti, DER GESCHMACK VON SALZ*)

☞ Von **Bruno Cappagli (und Co-Autoren)** sind außerdem verfügbar (eine Auswahl):

DER MOND UND DAS BOOT (1 D/ H, 1 Sänger*in vom Band; 2+) – **DER BARON VON MÜNCHHAUSEN** (1 D, 3 H; 5+)

ANDERSSEIN – ZWEI GELÄHMTE BEINE VERBORGEN IM MEER

Valeria Cavalli FLOSSENLOS

(Senzacoda)

eine Geschichte über das Anderssein – frei nach Motiven von Hans Christian Andersens „Die kleine Meerjungfrau“ aus dem Italienischen von Brigitte Korn-Wimmer

1 D, 1 H

Empfohlene Altersgruppe: 8+

🏆 2007, **Premio L'Uccellino Azzurro**

UA: 07/2005, Quelli di Grock, IT-Mailand; R: C. Intropido;

♫ G. Gurrado; 📅 2006, Biblofestival, IT-Dalmine; 📅 2006,

Segnali, IT-Pavia ⇒ DSE: 17.06.17, JT Regensburg; R: Felicia Daniel; ♫ J. Maihorn ⇒ ÖE/ SE - frei -

V. Cavalli * 1954 in IT-Mailand; lebt auch dort

Meerjungfrauen sind seelenlose oder verdammte Wesen, die nur durch die Liebe eines Menschen von ihrem Schicksal befreit werden können. – Der alte Crick hat viele Geschichten über versunkene Schiffe, Schätze und Meerjungfrauen zu erzählen. Und Antonio liebt es, ihm zuzuhören. Eines Tages trifft er bei einem Fahrradausflug ans Meer ein geheimnisvolles Mädchen, das in einer Art Kabine auf einem verlassenem Strandstück zu leben scheint. Antonio glaubt, eine Meerjungfrau vor sich zu haben: Debora ist bezaubernd und wunderschön, sie

spricht zunächst in einer ihm unbekanntem Sprache und singt seltsame Lieder über das Meer. Außerdem sieht man immer nur ihren Oberkörper. Zwischen den beiden entwickelt sich nach ersten misstrauischen und ängstlichen Annäherungsversuchen eine Freundschaft. Antonio beginnt, eine Geschichte über eine Meerjungfrau zu schreiben, die er dann Tag für Tag seiner neuen Freundin erzählt. Doch allmählich wachsen in ihm Zweifel, ob das Mädchen tatsächlich ein Wesen des Meeres ist. Schließlich verrät sie ihm ihr Geheimnis: Sie versteckt sich in der Kabine, um die traurige Wahrheit zu verbergen. Denn sie ist keine Meerjungfrau und hat auch keinen schillernden Fischschwanz, sondern nur zwei durch einen Unfall im Meer gelähmte Beine. Nach dieser Enthüllung scheint sich alles zu zerschlagen, die Freundschaft für immer verloren. Die magischen Augenblicke sind dahin, bis der Junge beschließt, zu ihr zurückzukehren, um sie nie wieder zu verlassen. Er wird sie nicht von ihrem Schicksal befreien können, aber das *seine* mit ihr teilen.

„Flossenlos‘ könnte auch eine traurige Geschichte sein. Doch bei aller Dramatik bewahrt sich das Stück eine optimistische Neugier und einen liebevollen, kindlichen Blick. Das fantasievolle Bühnenkonzept trägt die ganze Geschichte. [...] ‘Flossenlos‘ in der Regie von Felicia Daniel zieht mit Spiel, Witz, Klang und Bild alle Register des Theaterzaubers.“ (*Mittelbayerische Zeitung*, 20.06.17)

DEBORA Und wie stellt er es an, sie mit zu den Bällen zu nehmen und sie all seinen Freunden vorzustellen?

ANTON Das ist einfach, der Prinz bestimmt, dass alle Feste im Schwimmbad stattfinden sollen ...

DEBORA Und die Treppen? Wie soll die Meerjungfrau Treppen steigen?

ANTON Im Schloss des Prinzen gibt es keine Treppen.

DEBORA Und wie soll die Meerjungfrau Fahrrad fahren?

ANTON (*überrascht*) Eine Meerjungfrau kann nicht Fahrrad fahren.

DEBORA Und warum?

ANTON Weil sie keine Beine hat ...

DEBORA Ach ...

(Valeria Cavalli, FLOSSENLOS)

☞ Von **Susanna Baccari/Valeria Cavalli** ist außerdem verfügbar:

HIMMEL UND MEER – DER TAG DER GEBURT (2 H; 8+)

VERLIEBT IN EIN SPENDERHERZ

Maurizio Donadoni BERLINER HERZ

(Cuore di Berlino)

aus dem Italienischen von Bettina Zwick

1 D, 2 H

Empfohlene Altersgruppe: für Jugendliche

📅 16.06.04, Szenische Lesung im Rahmen von Triangel,

Konstanz: Herzstücke!, Ein Vier-Länder-Projekt im Rahmen von Quattro (Auftragswerk)

UA: 31.01.15, Theater Panoptikum in Zusammenarbeit mit

der Bildenden Künstlerin Herta Seibt de Zinser (begehbare Skulptur TRONCO); im Ewerk, Freiburg; R: Sigrun

Fritsch ⇒ ÖE/ SE - frei -

M. Donadoni * 1958 in IT-Bergamo; lebt in IT-Rom

In „Berliner Herz“ treffen sich zwei Jugendliche irgendwo zwischen Leben und Tod. Der Junge wartet auf ein Spenderherz – das Mädchen scheint das richtige Herz für ihn zu haben. Sie unterhalten sich über den Übergang vom Leben zum Tod, über das Woher und Wohin. Für das Mädchen ist die Zeit bald abgelaufen, der Junge kann sich noch entscheiden, ob er das Herz des Mädchens akzeptiert oder nicht ...

Das Berliner Herz ist eine Herz-Lungen-Maschine, ein außerhalb des Körpers angeschlossener medizinischer Apparat, der es schwer Herzkranke ermöglicht während des Wartens auf ein Spenderherz, z. B. bei Erweiterung der Herzkranzgefäße, zu überleben.

SIE Der unsichtbare Körper fliegt hoch; er ist an einem silbernen Faden festgebunden; darin ist ein kleiner Kern; er enthält unser ganzes vergangenes Leben. Und weißt du, wo dieser Kern versteckt war?

ER Im Kopf?

SIE Im Herzen. Das Herz ist wie ein Haus. Ein kleines Haus mit zwei kleinen Zimmern, rechts und links.

In diesen Zimmern wohnt der Kern der Liebe. Er besteht aus Tönen. Mit diesen Tönen stimmen wir uns aufeinander ein. Zusammen, jeder einzelne mit seinen besonderen Tönen.

(Maurizio Donadoni, BERLINER HERZ)

ANGST BEI DEN ALLERKLEINSTEN

Roberto Frabetti DER KLEINE BÄR, SEIN SCHWESTERCHEN UND DIE ANGST

oder KNICKEKNACK

(CRIKECRACK – Piccololorso, la sorellina e la paura)
aus dem Italienischen von Brigitte Korn-Wimmer
1 H oder 1 D

Empfohlene Altersgruppe: 1–4

UA: 04.03.18, La Baracca, IT-Bologna; R: Valeria Frabetti;
Spiel: Roberto Frabetti; ✈ 2018, SG-Singapur, iFest –
Asian Civilisations Museum, Auditorium; 📅 2018, Festiva-
letteratura, Spazio Studio Sant'Orsola, IT-Mantua

⇒ DSE - frei -

<https://youtu.be/c24r6cJuUdg>

R. Frabetti * 1954 in IT-Bologna; lebt auch dort

Nach KLICKKLACK und TICKTACK eine neue Geschichte
des kleinen Bären und seines Schwesterchens.

KnickeKnack, eine Nuss wird geknackt. KnickeKnack, ein
Ast wird im Wald geknickt ... Denn dies ist eine Ge-
schichte über Nüsse und den Wald, die erneut mit einer
Torte und einem Geburtstag beginnt, eigentlich mit zwei:
von Mama Bär und Papa Bär

„Und woher sollen wir die Nüsse und die Kastanien für
die Torte nehmen?“, fragt die kleine Bärin. – „Aus dem
Wald!“ – „Aber ich hab Angst vorm Wald, es ist so dun-
kel!“ – „Wir gehen gemeinsam! Und denk dir nichts, jeder
hat Angst vor irgendwas ...“

Und so machen Nüsse und Torten der eigentlichen Pro-
tagonistin dieser Geschichte Platz: der Angst. Der Wald
macht einem Angst, die Dunkelheit macht Angst, jeder
hat seine eigene Angst.

Das Stück ist Teil der einzeln spielbaren BÄREN-TRILOGIE.

SCHWESTERCHEN Der Wald ist dunkel, und ich hab Angst ... Was sollen wir dann tun?

KLEINER BÄR Wir tun es einfach!! (komplizenhaft, als wäre es ein Geheimnis)

Weißt du was, Schwesterchen? – Jeder hat Angst vor irgendwas.

(Roberto Frabetti, DER KLEINE BÄR, SEIN SCHWESTERCHEN UND DIE ANGST)

☞ Von **Roberto Frabetti (und Co-Autoren)** sind außerdem verfügbar (eine Auswahl):

UNO A UNO (1 D, 1 H; 1–4) – DER ZUG UND DER REGENBOGEN (1/ H; 1–4) – ATOME (1/ H; 1–4)

MASCHINENHAFTIGKEIT UND SELBSTENTFREMUNG

Gianluigi Gherzi/ Roberto Corona/ Monica Mattioli MUÑECA

frei nach Leprince de Beaumonts „Die Schöne und das
Biest“ und E.T.A. Hoffmanns „Der Sandmann“
aus dem Italienischen von Brigitte Korn-Wimmer
1 D, 1 H

Empfohlene Altersgruppe: 11+

🏆 1998, **Premio Stregatto**

UA: 1998, Compagnia Corona-Gherzi-Mattioli, IT-Mai-
land; R: Gianluigi Gherzi; ➔ 25./26.06.98, 1. Internationales
KJT-Treffen, Stuttgart ⇒ DSE: 13.01.00, Junges Forum,
Ulm; R: Jürgen Flügge ⇒ 19.01.01, Theater Oberhausen;
R: Friederike Felbeck ⇒ 06.09.01, KJT Dortmund; R: Arndt
Dörfling ⇒ 13.06.03, Schloss-Festspiele Ettlingen, Ritters-
aal; R: Jürgen Flügge ⇒ 18.11.09, DNT Weimar; R: Sebas-
tian Stefan Golser ⇒ ÖE/ SE - frei -

G. Gherzi * 1955 in IT-Mailand; lebt auch dort

M. Mattioli lebt in IT-Limbiate bei IT-Mailand

www.compagniamattioli.com

R. Corona * 1959 in IT-Rom; lebt in IT-Monticelli Pavese

www.coronateatro.it

Beide irren sie herum auf der Suche nach Liebe: Bella
und Biest. Sie kennen einander nicht – noch nicht. Denn
auf ihrer Reise durch die Einsamkeit begegnen sich ihre

Seelen. Zunächst abgeschreckt von der Kälte des Biests,
verliert sich Bella nach und nach in dessen Welt. Einer
Welt voller Puppen, die sich das Biest als Ersatz für eine
echte Geliebte geschaffen hat. Auch das Biest fühlt im-
mer mehr Zuneigung zu Bella, muss aber zugleich die
Erfahrung machen, dass eine lebendige Frau einem im
Gegensatz zu den Puppen auch Schmerz zufügen kann.
„Muñeca“, die von Gherzi, Mattioli und Corona entwik-
kelte Paraphrase, setzt auf Strenge und Vertiefung,
etwa durch hochromantische Panik-Motive wie Maschi-
nenhaftigkeit und Selbstentfremdung Marke E.T.A Hoff-
mann. Keine schlechte Methode, diesem Stück Disney
wieder einen Puls zu geben. Einer, der das Herz nicht nur
gefühlig schwellen, sondern menschlich pochen lässt.
Wie die Puppen sich mit Bellas Erscheinen peu à peu von
Projektionsflächen in Schutzobjekte und schließlich ver-
zichtbare Werkzeuge der Annäherung verwandeln, das
verrät Feinarbeit und psychologische Finesse. Wie hier
Vertrauen entsteht, Nähe, Intimität, wie Bellas Rosen-
Klau die gezähmte Bestie fast vernichtet, das ist weitge-
hend mit Spannung gespielt und mit Gefühl für Rhyth-
mus musikalisch sinnig gestützt.”

(Schwäbische Zeitung, 15.01.00)

„Nicht aufdringlich, aber klar die Botschaft: Was Leute
über (fremde) Menschen erzählen, sollte man erst glau-
ben – oder eben nicht – wenn man den Menschen ken-
nen gelernt hat.“ (WAZ, 08.09.01)

BESTIE Aber ich würde mir dieses Gesicht in Stücke reißen.

BELLA Ich wäre gerne abscheulich ...

BESTIE Ich würde es mir verbrennen ...

BELLA Ich wäre gerne ein Teufel ...

BESTIE Ich würde es mir herunterreißen ...

BELLA ... eine Bestie.

BESTIE Weil alles hier künstlich ist.

(Gianluigi Gherzi/ Roberto Corona/ Monica Mattioli, MUÑECA)

AUCH GANZ DEUTSCHLAND IST BETROFFEN

Roberto Saviano und Mario Gelardi
GOMORRHA

(Gomorra)

Bühnenfassung nach einer Idee von Ivan Castiglione, Mario Gelardi und dem gleichnamigen **Weltbestseller** aus dem Italienischen von Brigitte Korn-Wimmer
6 H

Empfohlene Altersgruppe: 15+

📖 Roberto Saviano. GOMORRHA: Reise in das Reich der Camorra. Übersetzt von Friederike Hausmann und Rita Seuß. Carl Hanser Verlag GmbH & Co. KG, München; 2007 (Weltbestseller)

🏆 2006: **Premio Viareggio** für das Erstlingswerk von Roberto Saviano „Gomorra“ (prestigeträchtiger Literaturpreis Italiens)

🌐 übersetzt ins Französische von Daniel Menotti

UA: 29.10.07, Teatro Mercadante di Napoli, produziert vom Teatro Stabile, Neapel; R: Mario Gelardi; 🎵 F. Forni; u. a. mit Ivan Castiglione ☞ mehr als 300 Vorstellungen;

📺 Übertragung der Theateraufführung auf RAI 2; 📺 12. und 13.06.08, Theaterbiennale Staatstheater Wiesbaden, im Rahmen des Festivals Neue Stücke aus Europa; 📺 14.11.08, Volksbühne Berlin; 📺 19.-30.05.11, Théâtre Le Palace, FR-Paris ☞ **Französischsprachige/ Schweizer**

EA: 20.04.12, Théâtre en Cavale, im Théâtre Pitoëff, CH-Genf; R: Philippe Lüscher ☞ **DSE:** 13.04.17, Theater Konstanz, Spiegelhalle; R: Adam Nalepa

*R. Saviano * 1979 in IT-Neapel; lebt anonym*

*M. Gelardi * 1968 in IT-Neapel; lebt auch dort*

„Was ist ein Leben wert? Die süditalienische Camorra hat in Europa mehr Menschen getötet als jede andere kriminelle oder terroristische Organisation. 4.000 Morde in den letzten 30 Jahren – ein Toter alle drei Tage. Doch die Camorra ist mittlerweile weit mehr als ein Mafia-Klischee: Sie kontrolliert nicht nur den Drogenhandel, sondern

dominiert den Bau-, Transport- und Müll-Sektor und mischt kräftig im internationalen Lebensmittel- und Modegeschäft mit. Sie ist eine der am weitesten entwickelten Wirtschaftsorganisationen der Welt, lebendiges Sinnbild eines entfesselten Kapitalismus einer lebensverbrauchenden Ökonomie.

‘Gomorra’, der dokumentarische Roman des italienischen Autors Roberto Saviano, erlaubt einen intimen Einblick in das, was unter der glänzenden Oberfläche unserer Konsumgesellschaft schwelt. Saviano erzählt in einzelnen Anekdoten über die Macht der Camorra und den Sog des Illegalen, über archaische Blutrache und globale Geschäfte und schafft so eine collagierte Reportage von enormer Wucht. ‘Gomorra’ machte den Autor berühmt, aber auch zu einem Gefangenen: Seit zehn Jahren lebt er unter ständigem Personenschutz, denn die Camorra droht, ihn umzubringen.“ (*Theater Konstanz*)

„Die sechs vor allem körperlich beeindruckenden Akteure des Teatro Mercadante bieten in kurzen Dealer-, Gewaltballett- oder Zweiergesprächsszenen [...] engagiertes Theater. Mit viel guter, schlimmer Botschaft.“ (*Der Tagesspiegel, 17.11.08*)

(*Der Tagesspiegel, 17.11.08*)

Und wenn Sie sich nun fragen, was das alles mit uns hier in Deutschland zu tun hat, gibt Roberto Saviano selbst folgende Antwort:

„Ganz Deutschland ist betroffen, mit einer gewissen Bevorzugung der ehemaligen DDR in bestimmten Wirtschaftsbereichen – Tourismus, Bauindustrie, Transportwesen und Textilindustrie. Die Karte der Mafiasitze hier in Deutschland, wie sie sich aus den Ermittlungsakten der italienischen Antimafia-Ermittler ergibt, zeigt viele Städte – Stuttgart, Leipzig, München, Frankfurt. Alle Klans der Mafia haben in Deutschland ihre Vertretungen. Und so hat es mich doch sehr verwundert zu sehen, dass erst nach dem Massaker von Duisburg Deutschland aufgewacht ist.“ (*Deutschlandradio Kultur, 06.09.07*)

MARIANO Bleib hier, bleib hier und halt den Mund. Geht's dir vielleicht nicht gut?

Es ist nichts passiert, Roberto, alles wird sich aufklären.

ROBERTO Hör mal, Mariano, ich hab's doch mit eigenen Augen gesehen ...

MARIANO Es ist alles unter Kontrolle, wir bringen die ganze Sache jetzt wieder in Ordnung.

Du musst dich aber beruhigen und unauffällig verhalten.

ROBERTO In diesem Container waren Leichen!

MARIANO Das war ein Versehen.

ROBERTO Ein Versehen? Statt Stoffballen waren Leichen drin, und du nennst das ein Versehen?!

MARIANO Schrei hier nicht so rum, ich hab sie ja nicht umgebracht! Wir haben uns nur im Container geirrt.

(*Roberto Saviano/ Mario Gelardi, GOMORRHA*)

☞ **Vorankündigung:** Am **06. Mai 2021** wird ab 21 Uhr der **„Premio Segnali alla drammaturgia per le nuove generazioni“** in **Mailand** (natürlich 📺 online) verliehen. Brigitte Korn-Wimmer war in der Jury, hat zusammen mit fünf italienischen Kolleg*innen (u.a. **Giuditta Mingucci und Bruno Stori**) 19 KJT-Stücke gelesen und wird das **Preisträger*innenstück** in Bälde **übersetzen**. – Nur so viel sei verraten: Der Name des Autors/ der Autorin ist ein hierzulande noch unbekannter. Man darf also gespannt sein ...

Redaktion: David Neukirch, Stand: 28.04.21